

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Highlights der abgelaufenen Saison

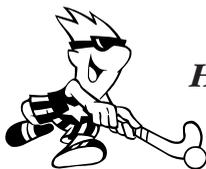
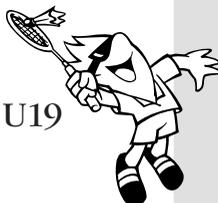


Fußball:

Aufstieg der 1. Mannschaft
Aufstieg der 2. Mannschaft
Alte Herren zum 2. Mal
in Folge Stadtpokalsieger

Badminton:

3 Stadtmeistertitel für Jugend U19



Hockey: Aufstieg 1. Herren

Tischtennis:

Aufstieg 1. Jugend
Aufstieg 1. Herren, Aufstieg 3. Herren



*Wir wünschen allen Vereins-
mitgliedern, Freunden,
Gönnern und Sponsoren
angenehme Ferien.
Vor allem viel Sonne!*

Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 81
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.00–19.00 Uhr

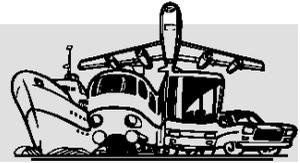
Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

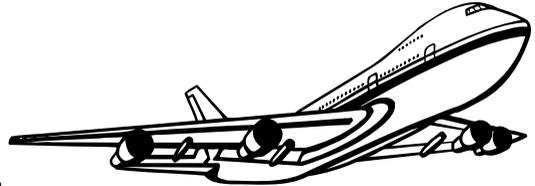
1 / 2006

CHECK IN

Reisecenter Essen



Bernd Müller und
Martin Eckardt GbR



Jetzt bei uns!

AIDA

DAS CLUBSCHIFF

**Abreise Oktober 2006 bis Mai 2007
zum Frühbucherpreis!**

**Bei Buchung bis zum 30. September 2006
sparen Sie bis zu 400,00 Euro pro Person.**

**Außerdem bei uns erhältlich:
Eintrittskarten für Konzerte, Theater,
Musicals u.v.m.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder Anruf!**

email: info@check-in-essen.de

***Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66***

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

2. Vorsitzende:

Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79

Geschäftsführerin:

Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:

Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:

Druckerei Pohler & Kobler GmbH

Tel. 02 01 / 316 22 45

E-mail: mail@pohlerkobler.de

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrup)
Telefon 02 01 / 894 33 80

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Jugend u. Senioren):

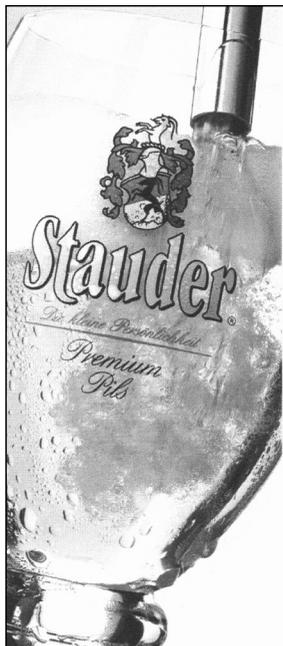
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball:

Waltraud Rang 02 01 / 890 32 13

Hockey:

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.*



Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: info@stauder.de

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

Spendenkonto:

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 2 601 003

Badminton:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball Junioren:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 387 159-437

Fußball Senioren:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:

Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tischtennis:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 17. November 2006
(Endtermin)**



Problem Mitgliederbestand: Vornehme Zurückhaltung oder aggressive Werbung

„Die Mitgliederzahl unserer ESG 99/06 ist weit unter 2000 gefallen. Das ist naturgemäß für das Präsidium, aber auch für alle Abteilungsverantwortlichen ein deutliches Alarmsignal. Wie sollen wir reagieren?“

Zunächst einmal einiges zu den Gründen für diese Entwicklung, die das Alarmsignal vielleicht leiser tönen lassen, obwohl es deutlich hörbar bleiben sollte:

1. Die Tennisabteilung hat ihre Platzanlage verloren, weil der Pächter den Pachtvertrag nicht verlängerte. Die Mitgliederinnen und Mitglieder haben sich daraufhin geschlossen dem Mülheimer Tennisclub TC Raadt, in der Nähe des Flughafens gelegen, angeschlossen. Das bedeutete einen Verlust von ca. 150 Mitgliedern.
2. In unserer Geschäftsstelle wurden sog. Karteileichen beseitigt, nachdem bezüglich des Mitgliederbestandes durch die Umstellung auf den PC eine wesentlich bessere Übersicht und organisatorische Transparenz werden konnte.
3. Und hier beginnen die Probleme: Die Abmeldungen übertreffen zahlenmäßig die Anmeldungen.

Wir können uns angesichts dieser Situation dennoch vornehm zurückhalten und auf bessere Zeiten hoffen oder uns damit trösten, dass es anderen Vereinen auch nicht besser ergeht.

Wir können heftig reagieren und in diversen Medien aggressiv für uns werben oder z.B. auf

der Straße (aufdringlich?) auf die Bevölkerung einwirken, in unseren Verein einzutreten.

Für unser Präsidium sind beide Reaktionen auf die gegenwärtige Lage nicht tolerabel. Sie entsprechen nicht dem Vorgehen eines seriös geführten Vereins. Einen gangbaren und erfolgversprechenden Weg zeigt unsere Gymnastikabteilung auf. Sie hat die Absicht, am 10. September einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten. Sie will dazu die Bevölkerung der engeren (und auch weiteren) Umgebung einladen. Über die Form der Ansprache der Bevölkerung sowie über die Einbindung der Medien wird noch diskutiert. Die Repräsentanten der Stadt werden vom Präsidium angesprochen. Die Absicht der Verantwortlichen ist klar: Durch eine inhaltliche, fachbezogene Darstellung der großen Palette der sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten will sich diese Abteilung auf seriöse und nicht reißerische Art empfehlen.

Wir hoffen, dass diese Art der Werbung für unseren Verein Erfolg hat und als nachahmenswertes Beispiel für unsere anderen Abteilungen dienen kann.

Zum Schluss noch ein wiederholender Hinweis: Am Donnerstag, dem 22. Juni 2006, findet ab 19.30 Uhr, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Vereinsheim auf der Hubertusburg, statt. U.a. muss das Präsidium neu gewählt werden. Wir hoffen auf Euer Interesse und auf zahlreiches Erscheinen.

Präsidium der ESG 99/06

**Mitglied der
ESG-Jugendabteilung**

**STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT**

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 0201/521 521 · TELEFAX 0201/532 521



Gerhard Röder

Wir haben die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern mitteilen zu müssen, das Gerhard Röder am 11. Dezember 2005 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Er war über 50 Jahre Mitglied der Fußballabteilung ESV 99 / ESG 99/06 und hat dort lange Jahre in der 1. Mannschaft als klassischer Libero gespielt.

Später in den „Alten Herren“ wurden die Schuhe weiterhin geschnürt und viele Siege, auch gegen internationale Gegner u.a. beim „Internationalen Bodensee-Derby“ errungen.

Nach Schluss der Fußballerlaufbahn legte er die Schiedsrichterprüfung ab und leitete Spiele bis zur Oberliga und war auch in der Bundesliga als Linienrichter tätig.

Nach Ende seiner aktiven Laufbahn stellte er sich in den Dienst des Vereins und arbeitete lange Jahre als Kassierer und stellvertretender Geschäftsführer der Fußballabteilung.

Wir verlieren mit Gerhard Röder einen langjährigen Weggefährten unserer Sportgemeinschaft und danken ihm für seine geleistete Arbeit.



Inge Lehmann

23. Januar 1932 · 2. Juli 2005

Inge Lehmann, geb. 23.1.1932, in Meissen, seit 1968 im Verein. Sie hielt dem Verein jahrelang die Treue, wobei sie viele schöne Stunden in der Damen-Gymnastikabteilung erleben durfte. Stunden, die ich ihr von Herzen gegönnt habe.

Um die Finanzen der Gymnastik-Abteilung hatte sie sich viele Jahre gekümmert.

Leider ist sie am 2. Juli 2005 von uns gegangen, was mich und meine Familie sehr schwer getroffen hat. Einen so lieben Menschen werden wir nicht vergessen können.

Wenn Ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen.

Hans Lehmann und Familie



ESG-Jugend holt in U19 3 Stadtmeistertitel

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend am 6./7.5.2006 in der Turnhalle an der Haedenkampstraße konnte die ESG-Badminton-Abteilung 17 Spieler und Spielerinnen in den Wettkampf schicken. Im Gesamtergebnisse verbesserten sich die Spieler und Spielerinnen der ESG 99/06 gegenüber dem Vorjahr sogar noch um einen Platz und belegten bei der Auswertung aller Essener Jugend-Mannschaften nun Platz 2.

Karina Groth konnte ihren Stadtmeistertitel im Mädchen-Einzel problemlos verteidigen, errang einen weiteren Titel im Mixed mit Fabian Mrotzek und den 2. Platz im Mädchen-Doppel mit Judith Wurzel. Einen weiteren Stadtmeistertitel sicherten sich Fabian Mrotzek und Simon Ress im Jungen-Doppel U19. Besonders erfreulich war auch der 3. Platz von Angelina Altmann und Larissa Dresenkamp, die zum ersten Mal an Stadtmeisterschaften teilgenommen haben. Nachfolgend noch einmal alle Platzierungen im Überblick:

U19 Mädchen-Einzel:

1. Platz: Karina Groth (Stadtmeister)

U19 Mixed:

1. Platz: Karina Groth / Fabian Mrotzek (Stadtmeister)

U19 Jungen-Doppel:

1. Platz: Fabian Mrotzek / Simon Ress (Stadtmeister)

U19 Mädchen-Doppel:

2. Platz: Karina Groth / Judith Wurzel

U17 Jungen-Einzel:

2. Platz: Simon Ress

U17 Mädchen-Doppel:

3. Platz: Carla Mrotzek / Katharina Kopka

U15 Mädchen-Doppel:

3. Platz: Angelina Altmann / Larissa Dresenkamp

Durch diese hervorragenden Leistungen bei den Stadtmeisterschaften werden Karina Groth und Fabian Mrotzek bei der diesjährigen Ruhrolympiade in der Stadtauswahl den Essener Badminton sport vertreten.

In der zurückliegenden Saison 2005/2006 schaffte die 1. Jugendmannschaft endlich den mehrfach angestrebten 1. Platz und damit den Aufstieg in die Kreisliga. Die 2. Jugend-Mannschaft konnte leider fast nie komplett antreten und wurde deshalb Staffelletzter. Einen hervorragenden Saisonstart erreichte die U15-Mini-Mannschaft, die in ihrer ersten Saison auf Anhieb den 3. Platz belegte. Im Seniorenbereich konnte sich die 1. Mannschaft wie im Vorjahr durch die Verletzungen

einiger Spieler und Spielerinnen leider nur mit letzter Kraft auf den 6. Platz retten.

Die 2. Mannschaft belegte den 3. Platz in ihrer Staffel der Kreisliga.

Für die Badminton-Abteilung **Monika Dommers**



1. Platz Jungen-Doppel U19
Simon Ress / Fabian Mrotzek



1. Platz Mixed U19
Karina Groth / Fabian Mrotzek



1. Platz Mädchen-Einzel U19
Karina Groth



3-fach Triumph an der Hubertusburg 1. und 2. Mannschaft aufgestiegen Alte-Herren zum 2. Mal Stadtpokalsieger

Auszug aus Heft 1/2005.

Wie bereits erwähnt, gibt es ab der Saison 2006/2007 nur noch eine Gruppe in der Kreisliga A. Die neue Kreisliga A wird zunächst mit 20 Mannschaften gestartet. In der beginnenden Saison starten beide Gruppen der Kreisliga A mit je 14 Mannschaften. Um gesichert dabei zu sein, muss mindestens der 8. Tabellenplatz in der Gruppe erreicht werden. Ab Tabellenplatz 9 bis 14 muss mit dem Abstieg gerechnet werden.

Hier fängt jetzt das Überlegen an, was ist besser: In einer 14er Gruppe der Kreisliga A unter die ersten 8 zu kommen, oder noch in der kommenden Saison Meister der Kreisliga B und somit Aufsteiger in die Kreisliga A zu werden? Im Laufe der Saison, und vor allen Dingen am Ende der neuen Saison werden wir es wissen.

Was denkt Ihr im Vorfeld, was ist der bessere Weg? Die Diskussion ist eröffnet.

1. Triumph

Wer erinnert sich noch an den oben geschriebenen Text nach unserem Abstieg in Heft 1/2005? Wie ist Eure Diskussion verlaufen??

Jetzt können wir diese Diskussion für beendet erklären. Das Ergebnis ist bekannt. Unsere taktische Marschrouten ist voll aufgegangen.

In der kommenden Saison spielt die 1. Mannschaft wieder in der Kreisliga A. Da in dieser Saison mit 20 Mannschaften begonnen wird, 4 Mannschaften steigen ab, beginnt hierfür die Saison bereits am 6. August. Es wird direkt mit einer englischen Woche begonnen. Dieses wird sich im Laufe der Saison mehrmals wiederholen. Zudem kommen noch die Pokalspiele hinzu, die ebenfalls wie auch in der Vergangenheit, innerhalb der Woche gespielt werden. Das die 1. Mannschaft zum Schluss mit 10 Punkten Vorsprung Gruppenerster wird, hätten wir nicht gedacht, zumal Wacker Steele vor ein paar Wochen noch 2 Punkte Vorsprung hatte. Gerade in den letzten Wochen zeigte sich die Stärke unserer Mannschaft und ging konzentriert zu Werke und ließ nichts mehr anbrennen. Alle Spiele wurden souverän gewonnen. Das

machte Wacker nervös und begannen zu straukeln. Gut für uns. Somit konnten wir bereits eine Woche vor Saisonschluss bei unserem letzten Heimspiel die Sau rauslassen und den Aufstieg beim Grillen und ein paar Gläschen Bier gebührend feiern. Der Vorstand möchte sich daher beim Trainer Christian Czajka und der Mannschaft bedanken für die vollbrachte Leistung. Wir gehen mit einem guten Gefühl in die neue Saison.

Auch wollen wir uns einmal recht herzlich bei unserem Friedhelm Hülshorst bedanken, der fast jede Woche, bei Sonne und Regen an der Seitenlinie steht und immer sein Bestes gibt. Wir hoffen, dass Du uns auch weiterhin die Treue hältst.

2. Triumph

Die 2. Mannschaft zeigte von Anfang an wer Chef in dieser Gruppe ist. Schon nach ein paar Spielen führte sie die Tabelle an, und ließen sich den Aufstieg nicht mehr nehmen. Auch hier kam ein 10-Punkte Vorsprung heraus.

Wie bekannt ist, gibt es in Zukunft nur noch 1 Gruppe der Kreisliga A. Da in der Kreisliga A nur 1 Mannschaft eines Vereins spielen darf, mussten ein paar 2. Mannschaften zwangsweise in die Kreisliga B. Durch vermehrten Abstieg wird es sicherlich 2 starke Gruppen der Kreisliga B geben. Somit wird unsere 2. Mannschaft direkt von Anfang an gefordert sein. Wir hoffen, dass sie dieses Problem zu aller Zufriedenheit bewältigen wird.

Auch hier gilt der Dank an den Trainer Rafael Dobao, dem Betreuer Klaus Klöckner und der gesamten Mannschaft für die vollbrachte Leistung. Packen wir es gemeinsam an in der neuen Saison. Die 2. Mannschaft startet erst am 13. August mit der Meisterschaft. Da auch am 13. August das Jugendfest an der Hubertusburg stattfindet, wird die Einteilung so ausfallen, dass beide Mannschaften an diesem Tag Heimspiel haben.

Saisonbeginn 2006/2007

- 1. Mannschaft am 6. August**
- 2. Mannschaft am 13. August**



...und wiederum konnte der Kapitän der Alten Herren, Ralf Szislawski, den begehrten Pokal in Empfang nehmen.

3. Triumph

Zum zweiten Mal in Folge konnten unsere Alten Herren den Stadtpokal erringen. Am Samstag, dem 10. Juni 2006, auf der Sportanlage von Kray 04, an der Schönscheidtstraße, war es wieder soweit. Der Gegner war Ballfreunde Bergeborbeck. Vor unserem Sieg im

letzten Jahr hatte Ballfreunde den Pokal 3 Mal hintereinander gewonnen. Also mussten wir uns auf einen schweren Fight einstellen. Doch sind die Jahre an dieser Truppe auch nicht spurlos vorbeigezogen. Schon nach kurzer Zeit merkte man, das unsere Mannschaft das Heft fest in der Hand hatte. Es ging kaum Gefahr von unserem Gegner aus. Sie wehrten sich zwar eifrig, konnten aber dennoch einen verdienten 2:0 Halbzeitvorsprung nicht verhindern.

Nach der Pause legten die Degner-Zöglinge noch einmal etwas Tempo zu. Bergeborbeck war völlig überfordert, und verlor auch verdient in der Höhe mit 6:0.

Auch hier gilt unser Glückwunsch dem Trainer Reinold Degner und der gesamten AH-Crew für diese hervorragende Leistung.

Die Mannschaft hat sich fest vorgenommen, ebenso wie Ballfreunde Bergeborbeck, den Pokal auch 3 Mal hintereinander zu gewinnen. Packen wir es an.

Auch in der VIP-Loge wurde der Erfolg kräftig begossen.





1. Mannschaft aufgestiegen in die Kreisliga A



Hintere Reihe von links: Trainer Christian Czajka, Mohamed Ben Akcha, Carsten Wagoun, Oliver Schultz, Ismail Korkmaz, Björn Wagner, Stefan Rech, Frank Krätschmann. Vordere Reihe von links: Christoph Ickler, Yasin Karapinar, Walied Samadi, Thorsten Kaszub, Cihad Toksoy, Oliver Mönkemeyer. Auf dem Foto fehlen: Andreas Degner, David Kabat, Tim Lapaczynski, Mark Barutzki, Bastian Ickler, Andreas Saemann, Rudi El Hayek.



Gemeinsames Foto der 1. und 2. Mannschaft.
Gruppensieger und Aufsteiger der Saison 2005/2006.

2. Mannschaft aufgestiegen in die Kreisliga B



Obere Reihe von links: Rüdiger Daniel, Torsten Grondstein, Essa Ahmad, Daoud El Jarbi, Julius Erfkämper, Torsten Kleszka, Tarek El Makhfi, Thomas Klöckner, Trainer Rafael Dobao. Untere Reihe von links: Martin Janocha, Kishokumar Mahendrarajah, Thorsten Steflitsch, Abbas Ahmed, Mohamed Akhras, Michael Knappmann, Kajenrakuma Mahendrarajah, Kim Knappmann, Lukas Bullik. Es fehlen: Mike Knappmann, Ibrahim Ahmad, Timur Kutük, Betreuer Klaus Klöckner.



Vereinsmeisterschaften

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden am 19. Februar in der Halle der Elsa-Brändström-Schule statt.

In zwei Durchgängen zeigten über 80 Mädchen und Jungen im Alter von drei bis 16 Jahren ihr Können. Als Preis bekam jede(r) Teilnehmer(in) eine Urkunde, wer auf dem ersten bis dritten Platz stand sogar noch eine Medaille dazu.

Bei unseren kleinsten Jungs holte Patrick Kiehl den ersten Platz, eine Altersstufe darüber tat dies Triumf Kelmendi. Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand Hafid Moutia sowie Patrick Bohnes. Bei den Mädchen wurde in drei Jahrgängen die A1 geturnt. Hier konnten sich Sarah Denig, Greta Michels und Sarah Marie Bruns den ersten Platz sichern. In den Jahrgängen 2000-1998 gewannen Victoria Kater, Kathrin Schneider und Marie-Florence Faby. Hinzu kamen Nane Dördelmann und Viktoria Schulte, die in der A3 ganz oben standen. Weitere Goldmedaillen erhielten Ricarda Michels, Leonie Osthus und Mandy Brakel. Diesem Beispiel folgten auch die Teilnehmerinnen Alexandra Weißenfels und Sophia Potthoff. Im Jahrgang '95 + jü. stand Lea Müller ganz vorne, ebenso wie Vivien Bohnes im Jahrgang '92 + jü. Die zwei höchsten Leistungsstufen gewannen Laura Eling und Manuela Ulrich. Wie jedes Jahr bekam auch dieses Mal ab Leistungsstufe 3 jeweils die Turnerin bzw. der Turner mit den meisten Punkten in jeder Leistungsstufe einen Pokal. Hier hießen die glücklichen Gewinner(innen): Hafid Moutia, Patrick Bohnes, Nane Dördelmann, Mandy Brakel, Sophia Potthoff, Lea Müller, Vivien Bohnes, Laura Eling und Manuela Ulrich.

Zum Schluss möchten wir uns bei den fleißigen Eltern für ihre Hilfe und bei den zahlreichen Zuschauern für ihr Kommen und ihre Spenden bedanken!!!

Jahrgangsbestenwettkampf

An diesem Jahrgangsbestenwettkampf haben wieder einmal eine ganze Reihe von Turnerinnen unserer Wettkampfgruppen teilgenommen. Unsere zwei jüngsten Turnerinnen Julia Denig und Maja Happel kamen in ihrer Altersstufe beide unter die ersten zehn. Julia wurde von 22 Teilnehmerinnen siebte und Maja neunte. Im Jahrgang 1998 waren wir mit drei Mädchen vertreten. Saskia Hölger belegte den 26. Platz, Jana Trachtenach den 23. Platz und Sophie von Bockelmann den 18.

Platz. Die größte Teilnehmerzahl konnte der Jahrgang 1997 vorweisen, jedoch war darunter nur ein einziges Mädchen von uns: Henrieke Zerres erturnte sich von insgesamt 42 Plätzen den siebten Platz. Im Jahrgang 1995 sind drei Turnerinnen von unserem Verein gewertet worden: Von 25 Plätzen belegte Rebecca Cremer den 18., Lea-Maxime Kater den 14. und Bianca Hoffmann den 10. Platz.

Eine weitere Turnerin der ESG 99/06 war Vivien Bohnes. Sie verpasste nur knapp das Treppchen und stand stattdessen auf dem undankbaren vierten Platz. Die neunjährige Lea Müller durfte aber aufs Treppchen steigen und auch Sarah Hanke war unter den besten zwanzig. Im Jahrgang 1992 sicherte sich Lara Piaskowy den fünften Platz und auch die Turnerinnen Shirin Bauss, Nina Piaskowy, Kathrin Neumann, Marisa Neul und Christina Grätz brachten tolle Leistungen. Ebenso gut räumten unsere ältesten Turnerinnen ab. In den Jahrgängen 1991 bis 1989 wurde Annika Zerres 13. und Laura Eling dritte. Manuela Ulrich zeigte der Konkurrenz souverän wo es lang ging und holte sich verdient den ersten Platz. Im Jahrgang 1988 und älter nahmen insgesamt sechs Turnerinnen teil, von denen Anette Böttcher den zweiten Platz belegte.

Hinzuzufügen ist noch, dass bei diesem Wettkampf ab Jahrgang 1997 jeweils die zehn besten Turnerinnen mit der zu erreichenden Punktzahl von jeweils zwei Jahrgängen zur Gau-Gruppen-Ausscheidung am 21.05.06, wo sie sich dann für das rheinische Finale qualifizieren können, gehen dürfen. Dieses Jahr können wir dazu folgenden Turnerinnen gratulieren: Lea Müller, Vivien Bohnes, Lara Piaskowy, Annika Zerres, Laura Eling, Manuela Ulrich und Anette Böttcher.

Gau-Gruppen-Ausscheidung

Wie oben erwähnt haben sich sieben Turnerinnen für diesen Wettkampf qualifiziert. Doch an diesem Tag sollte nichts so sein, wie vorher angenommen: Lara Piaskowy erschien mit steifen Nacken und musste an diesem Wettkampf als Zuschauer teilnehmen. Ihre Mitstreiterin Vivien Bohnes hatte sich beim Training einige Tage zuvor den Fuß verknackst, wollte aber unbedingt turnen. Jedoch wurde beim Aufwärmen deutlich, dass dies nicht möglich gewesen wäre und so musste auch sie den Wettkampf beenden bevor er angefangen hatte. So wurden aus anfangs sieben Teilnehmerinnen nur noch fünf. Doch auch danach sind wir nicht verschont geblieben. Annika Zerres stürzte



bei ihrer Übung am Stufenbarren und verletzte sich am Arm, sodass sie ebenfalls den Wettkampf frühzeitig beenden musste. Die übrigen vier Turnerinnen konnten aber unverletzt an der Siegerehrung teilnehmen: Lea Müller und Laura Eling kamen auf den zehnten Platz. Manuela Ulrich sicherte sich den fünften Platz und Anette Böttcher stand am Ende auf dem Treppchen. Gleichzeitig haben sich diese vier Turnerinnen für das Finale der Rheinischen Meisterschaften am 11. Juni qualifiziert.

Essener Stadtmeisterschaft Kür 2006

Bei der Essener Stadtmeisterschaft Kür 2006 konnten die Turnerinnen wieder einmal zeigen, was sie in den B-Stufen vorzuweisen haben. Dies ist für unsere Turnerinnen der einzige Wettkampf im Jahr, an dem sie an allen vier Geräten Kür turnen dürfen. In der B5 kam Henrieke Zerres auf den 2. Platz. 14. wurde in der B6 Rebecca Cremer, Bianca Hoffmann holte hier den 13. und Lea Müller den 4. Platz. Doch auch an diesem Tag blieb die ESG von Verletzungen nicht verschont: Christina Grätz knallte beim Abgang vom Stufenbarren mit ihren Zehen am oberen Holm und musste leider nach ihrem zweiten Gerät einsehen, dass sie trotz größter Bemühungen nicht weiterturnen konnte. Ihre Mitstreiterinnen Nina Piaskowy und Marisa Neul belegten die Plätze 28 und 29. Des weiteren standen in der B7 Lara Piaskowy und Annika Zerres auf dem 14. und 13. Platz. In der B8 wurden zwei unserer Turnerinnen bewertet: Laura Eling landete auf Platz 7 und Manuela Ulrich konnte sich über einen tollen 2. Platz freuen. Dasselbe galt auch für Anette Böttcher, die am letzten Gerät,

dem Boden, beim Einturnen noch mit dem Fuß umgeknickt war, diesen Wettkampf aber trotzdem zu Ende geturnt hatte.

Tag der offenen Tür

Aufgepasst!!! Die Gymnastikabteilung der ESG 99/06 veranstaltet einen Tag der offenen Tür! Die Veranstaltung wird voraussichtlich am 10. September in der Halle der Elsa-Brändtström-Schule stattfinden. An diesem Tag werden zahlreiche Gruppen ihre Stunden präsentieren und Mitmach-Stunden anbieten. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Genaue Informationen werden so bald wie möglich in den einzelnen Turngruppen bekanntgegeben werden. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung und viele Gäste und dass die Mitgliederzahl wieder ein bisschen in die Höhe geht!!!

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung war zur Enttäuschung des Vorstandes leider nur wenig besucht. Nur der harte Kern war wie immer vertreten. Positiv gesehen bedeutet das jedoch: Wenn keiner kommt, dann gibt's auch nix zu meckern! Das heißt, der Vorstand leistet gute Arbeit, was wohl auch an der Wiederwahl aller Vorstandsmitglieder zu erkennen ist. Diese sind ebenfalls erfreut und hoffen auf eine weiterhin gute und harmonische Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen. Trotzdem wäre es schön, wenn für diese Versammlung mehr Interesse gezeigt werden würde, damit der Vorstand ein breiteres Spektrum an Rückmeldungen bekommen kann.

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Herren: Saisonbilanz 2005/2006

Wenn man auf die nackten Zahlen der abgelaufenen Spielzeit 2005/2006 zurück blickt so fällt das Fazit doch eher nüchtern aus. Die 1. Mannschaft musste sich mit einem 10. Tabellenplatz zufrieden geben und die 2. Mannschaft landete auf dem 6. Platz in der Endabrechnung. Die genauere Analyse zeigt jedoch ein etwas differenzierteres Bild. Die 1. Mannschaft hat in ihrem 2. Jahr in der Bezirksliga eine teilweise sehr gute Hinrunde absolviert und auch der Start in die Rückrunde war erfolgreich. Die Belohnung war ein guter 5. Tabellenplatz nach dem 13. Spieltag. Danach kamen allerdings viele Störfaktoren zusammen, die eine Fortsetzung der Erfolge verhinderten. Beispielhaft seien hier nur Verletzungen, Sperren und auch einige Baustellen im zwischenmenschlichen Bereich genannt. Erst am letzten Spieltag fing sich die Mannschaft wieder und zeigte angefeuert von den Damen und der 2. Mannschaft eine hervorragende Leistung, die für die Zukunft hoffen lässt. Es stellt sich in solchen Situationen natürlich immer die Frage ‚Hätten wir etwas anders machen können oder müssen?‘

Die Antwort ist, dass man sicherlich einiges hätte anders anfassen können, aber ob dies den Verlauf der Dinge entscheidend geändert hätte wird immer offen bleiben.

Auf jeden Fall hat die Mannschaft aus dieser Situation gelernt und wir sind alle zuversichtlich die neue Saison erfolgreicher bestreiten zu können. Natürlich wird dies auch davon abhängen, welcher Kader uns zur Verfügung steht, da einiger unserer Spieler von höherklassigen Vereinen umworben werden. Trotzdem bin ich zuversichtlich das wir auch im nächsten Jahr einen

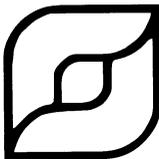
konkurrenzfähigen Kader haben werden. Die 2. Mannschaft hat mit ihrem 6. Platz zwar nicht das gesteckte Ziel erreicht aber trotzdem eine gute Saisonleistung abgeliefert. Bis zum Januar war die Mannschaft im Aufstiegsrennen gut positioniert und musste sich erst im Endspurt der Saison aufgrund der massiven schweren Verletzungsprobleme mit einigen Niederlagen aus dem Aufstiegsrennen verabschieden. Trotzdem muss man besonders den jungen Spielern ein Kompliment machen. Sie haben sich nie unterkriegen lassen und haben versucht die vielen Ausfälle durch Kampfgeist zu kompensieren. Dies war zwar nicht immer von zählbarem Erfolg gekrönt aber es hat die Mannschaft zusammengeschweisst und wir sind auch hier zuversichtlich in der neuen Saison wieder angreifen zu können.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch die Sponsoren die geleistete Arbeit honorieren und auch bereit sind sich im Sinne der Mannschaft zu engagieren. Wir möchten uns daher ganz herzlich bei den folgenden Sponsoren bedanken:

VW / AUDI Alfred Scholten
Walpurgisstraße 28-32, 45131 Essen
und
Diplom-Finanzwirt (FH)
Michael Beforth, Steuerberater
Alfredstraße 45, 45130 Essen

Abschließend möchte ich allen Spielern, Fans, Betreuern und besonders Waltraud Rang danken für den Einsatz in der abgelaufenen Saison. Jetzt genießen wir die kurze Pause und dann auf ein Neues in der Saison 2006/2007.

Markus Wölke



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



Damen: Zufriedenstellendes Saisonende nach Zwischentief

Die 1. Damenmannschaft der ESG 99/06 konnte am Ende doch noch mit sich zufrieden sein: Mit einem positiven Punktekonto von 23:21 Zählern beendete sie die Saison 2005/2006 auf dem sechsten Platz der Landesliga Gruppe 4. Nach einem Zwischentief aufgrund von Verletzungsspech hatte die ESG zum Jahreswechsel eine Durststrecke mit zahlreichen Niederlagen zurücklegen müssen.

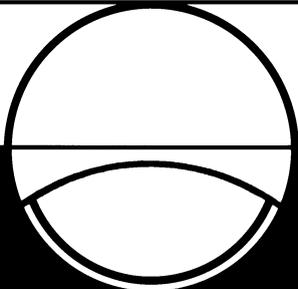
Geradezu fulminant beendete die ESG die Saison: Mit 35:21 schlugen die Damen vor heimischer Kulisse HAT Hilden. Pässe, Spielzüge, Laufleistung mannschaftliche Geschlossenheit – einfach alles stimmte im letzten Spiel Anfang April. Die ESG konnte mit sich und dem Publikum versöhnt in die Sommerpause gehen. Dieser Saisonabschluss ist nicht selbstverständlich. Die Damen von der Hubertusburg hatten um den Jahreswechsel herum herbe

Rückschläge hinnehmen müssen. Nach einem guten Start in die Runde mit Siegen gegen HSG ART/HSV Düsseldorf, Ratingen, Gruiten-Hochdahl, Lintorf und Eller war die ESG im Aufwind und besetzte zwischenzeitlich sogar den dritten Tabellenplatz. Doch mit dem Winter kam das Verletzungsspech, das seinen Höhepunkt im letzten Hinrundenspiel fand: In Hilden musste sogar Torhüterin Astrid Wingen aufs Feld, um die Aufstellung zu komplettieren. Insgesamt acht Niederlagen zehrten an den Nerven der ESG-Damen. Erst gegen Ende der Saison standen die Huttroperinnen wieder geschlossen auf dem Feld und fanden gegen Rheydt, DJK Winfried Huttrop und HAT Hilden ihre alte Form wieder.

Anfang Juli beginnt die ESG mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Bis dahin haben die Damen trainingsfrei.

Vanessa Giese

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen



1. Herren

Aufstieg souverän gemeistert

Liebe Freunde des gepflegten Rasensports, nachdem wir in der letzten Hallenrunde leider knapp am Moerser TV scheiterten, gelang es uns nun diesen Winter in die Regionalliga zurückzukehren. Dass der Aufstieg sich jedoch so deutlich abzeichnete, damit hatte niemand gerechnet. Am Ende verbuchten wir nicht weniger als 13 Siege und hatten zum Ende der Saison stolze 14 Punkte Vorsprung vor dem Kahlenberger HTC, gegen die wir unsere einzige Saisonniederlage hinnehmen mussten.

Nach zwei mühevollen Auftaktsiegen gegen Münster und Oberhausen, gingen die restlichen Partien (vielleicht bis auf das Heimspiel gegen Wuppertal) alle recht deutlich an uns und so konnten wir schon frühzeitig, genauer gesagt 2 Spieltage vor dem Ende der Saison, in die wohl verdiente Pause gehen. Die Vorbereitung zur Feldsaison begann aufgrund dessen auch frühzeitiger als gewohnt schon am Montag nach der grandiosen Doppel-Aufstiegsparty (an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an die 1. Damen). 2 Trainingslager und etliche Einheiten stimmen uns derzeit auf die anstehenden Aufgaben ein.

Spielertechnisch hat sich bei uns mal wieder einiges getan. Als einzigen „richtigen“ Neuzugang dürfen wir Björn Brinkmann vom HC Velbert an der Dinnendahlstraße begrüßen. Nach einer kurzen Unterbrechung freuen wir uns auch auf die beiden zurückgekehrten Tobias Wanke (nach Uni-bedingter Pause) und Philipp Hamm zurück aus Irland). Alle drei werden unseren Kader sicherlich weiter verstärken. Leider nicht mehr dabei ist unser in „Rente“ gegangener Torwart Oliver Klever. Aufgehört haben leider auch Christoph Keins und Sebastian Hamm (beide beruflich), sowie Bastian Hirsch (zurück zu GW Wuppertal) und Dhani Bendig (irgendwo jenseits von Oelde).

Zum Auftakt in die Rückrunde erwartet uns das übliche Aufeinandertreffen in Aachen. Schon dort sollten die ersten drei Punkte her, denn die darauffolgenden Gegner werden mit Etuf, Düsseldorf und Raffelberg allemal nicht angenehmer.

Wie immer wünschen wir dem restlichen Verein einen guten Einstieg in die anstehende Freiluftsaison und freuen uns auf zahlreiche Besuche bei unseren Heimspielen. **Eure 1. Herren**

Was ist Hockey?

Hockey ist ein schnelles, technisch hochstehendes und mit viel Einsatz geführtes Spiel. Es macht, das können wir versprechen, Jung und Alt, Mädchen wie Jungen, Frauen und Männer auf jedem Niveau einen Riesenspaß. Die Jüngsten sind dabei „Minis“ (bis 6 Jahre), die älteren die Senioren (mindestens über 16), wobei es auch Teams der „über 40jährigen“ gibt. Gemischte Mannschaften sind in Deutschland nur beim Training und im Freizeitbereich üblich. Dennoch kann man Hockey getrost als Familiensport bezeichnen.

Das Ziel im Hockey ist sehr einfach: Eine Mannschaft aus elf Spielern versucht, einen speziellen Ball mit ebenso speziellen Schlägern über das Spielfeld zu treiben und in das gegnerische Tor zu befördern. Die elf Gegner versuchen natürlich, das zu verhindern und ihrerseits das Tor der gegenüberliegenden Seite des Feldes zu treffen.

Man darf den Ball nur mit einer flachen Stockseite schlagen und führen. Ausschließlich die Torhüter dürfen auch die Hände und Füße benutzen, um den Ball anzunehmen, zu halten oder zu bewegen.

Veranstaltungshöhepunkte in der Geschichte des HCE 1899 e.V.

- Vom 14. bis 15. Juni 1986 trafen sich die besten Herrenspieler Deutschlands auf unserer Anlage anlässlich des Silberschild-Turniers, welches das Team des Westdeutschen Hockey-Verbandes gewann.
- Vom 5. bis 10. Juli 1986 weilte die Damen-Nationalmannschaft zu einem Trainingslager in Essen und bereitete sich intensiv auf die Weltmeisterschaft vor.
- Im Finale des vom HC Essen, Stadt Essen und Kommunalverband Ruhr ins Leben gerufenen „Ruhr Cup“ standen sich am 28. September 1986 auf dem Kunstrasen Uhlenhorst Mülheim und OTHC Oberhausen gegenüber. Der frisch gebackene Deutsche Meister aus Mülheim gewann den Pokal und verteidigte ihn bei den Ausspielungen 1988 und 1990. Damit ging der Pokal in den Besitz des mittlerweile neunfachen Europacup-Siegers über. 1993 fand die bisher letzte Ausspielung um den Ruhr Cup statt. Nachdem in der Vorrunde Uhlenhorst Mülheim überraschend an HTC Kupferdreh gescheitert war, ging die Trophäe wiederum nach Mülheim, als HTC Kahlenberg sich im Endspiel gegen Eintracht Dortmund durchsetzen konnte. Seit 1994 gibt es nun im Deutschen Hockey-Bund wie beim Fußball einen bundesweiten Pokalwettbewerb. Der Ruhr Cup hatte somit eine Vorreiterrolle für den DHB-Pokal.
- Am 27. Mai 1987 war erneut Anlass zum Feiern: Erstmals wurde in der Geschichte der Damen-Länderspiele eine Begegnung in Essen ausgetragen, als sich Deutschland und Belgien vor großer Kulisse trafen.
- Sportlich gesehen die bisher wichtigste Veranstaltung bildete das Vier-Nationen-Turnier der Damen und Juniorinnen vom 17. bis 19. Juni 1988. Durch zahlreiche Besuche fühlte sich die deutsche Damen-Nationalmannschaft beim HCE wie zu Hause. Beim Fernsehen, der Presse, den Sportlerinnen und den Funktionären fand das Turnier und auch das Angebot „Drumherum“ ein überaus positives Echo. Trotz des „Heimvorteils“ mussten die deutschen Damen mit dem dritten Platz hinter Großbritannien, Australien und vor Kanada vorliebnehmen.
- Im Zwei-Jahres-Rhythmus treffen sich die „Nationalspieler von morgen“ beim HCE, wenn sich bei den Jugend-Vergleichskämpfen die Mannschaften der Niederlande und von Deutschland gegenüberstehen. Jeweils Pfingsten 1992, 1994 und 1996 wurden bisher die Begegnungen ausgetragen. Während auf niederländischer Seite die Spielorte alle zwei Jahre wechseln, ist für den DHB das Turnier in Essen eine „feste Größe“.
- Erstmals bei einer Hallen-Veranstaltung konnte sich der HCE als Ausrichter bewähren, als am 26. und 27. Februar 1994 die 33. Deutsche Meisterschaft der Damen in der neu errichteten Kupferdreher Sporthalle stattfand. Im Finale schlug RK Rüsselsheim den Berliner HC mit 6:3. In der mit über 900 Zuschauern restlos ausverkauften Halle trafen somit nur eine Woche nach dem Endspiel um den Europacup erneut die beiden besten Vereinsmannschaften aufeinander.
- Im Rahmen des Programms zum EU-Gipfel der Länder- und Regierungschefs, die im Dezember 1994 in der Ruhrmetropole tagten, wurde wiederum ein Damen-Länderspiel nach Essen vergeben. Auf dem Kunstrasen kam es am 3. Oktober 1994 zu einer Neuauflage des WM-Gruppenspiels zwischen Deutschland und den Niederlanden. Die Revanche für die 1:2-Niederlage bei der WM glückte den Niederlanden nicht. Das deutsche Team behielt vor 400 Zuschauern bei Dauerregen knapp mit 4:3 die Oberhand.
- Die erste Herrenmannschaft des HCE war am 17. September 1995 Testgegner der Nationalmannschaft der USA. Die Amerikaner bereiteten sich auf das olympische Turnier 1996 in Atlanta vor und mussten sich mit einem 3:3 begnügen.
- Bei der 36. Deutschen Hallenmeisterschaft der Damen vom 15. bis 16. Februar 1997 war der HCE in der Kupferdreher Sporthalle erneut Ausrichter. Vor mit knapp 1000 Zuschauern wieder großer Kulisse hatte Eintracht Frankfurt mit 6:3 gegen Berliner HC die Nase vorn.
- Vom 29. bis 30. Januar 2000 durfte der HCE die 39. Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften der Herren ausrichten. Diesmal holte der Dürkheimer HC vor ca. 4300 Zuschauern mit einem 4:3 Sieg gegen den Rüsselsheimer RK den Meistertitel.



Totalerfolg: 3 Aufsteiger

1. Herren, 1. Jugend und 3. Herren

Eine absolut erfolgreiche Saison: Die **1. Herren** hat den direkten **Wiederaufstieg in Bezirksklasse**, die **1. Jugend** den direkten **Wiederaufstieg in die Kreisliga**, und die **3. Herren** nach mehreren Anläufen endlich den Sprung in die **2. Kreisklasse** geschafft.

Spannend war es bei den **1. Herren** ganz, ganz lange. Nachdem ein direkter Wiederaufstieg in die Bezirksklasse wegen des übermächtigen Tabellenführers SVM ausschied, kämpfte man um den 2. Platz, der eine Relegation möglich machte. Dies gelang zwar nicht ganz, aber mit Kraftaufwand und diversen 9:7-Erfolgen (die muss man erst mal schaffen!!) wurde man schließlich souveräner Dritter. Maßgeblich beteiligt daran waren die 3 Leistungsträger **Chr. Janßen, P. Gerwarth** und **T. Waschkowitz** und weiterhin **S. Janßen** und **A. Stötzel**. Durch Verzicht des Zweiten ging es in die Relegation gegen den 2. der anderen Kreisligagruppe, DJK Adler Frintrop, die dann wiederum mit einem hauchdünnen 9:7 gewonnen wurde.

Die nächste Relegation war eine 4-er Gruppe auf Bezirksebene in Duisburg, wo zwei Unentschieden und eine knappe 5:9 Niederlage den direkten Aufstieg verhinderten. Eine absolut starke Leistung (auch dank des starken **Doppels P. Gerwarth / A. Stötzel**) konnten die mitgereisten Schlachtenbummler der Mannschaft aber bescheinigen, zumal bereits einige Meisterschaftsspiele zuvor das Brett 3 die Mannschaft im Stich ließ und man mit Ersatz (**A. Klein, R. Adams**) antreten musste.

Durch erfolgreiche Relegationen anderer Mannschaften und Zurückziehungen hat die 1. Herren schließlich durch die Hintertür, aber sicherlich verdientermaßen den Aufstieg geschafft.

Die **2. Herren** hat es bis zum Schluss spannend gemacht. In der Hinrunde noch im oberen Tabellendrittel, kämpfte man in der Rückrunde doch mehr gegen den Abstieg in dieser ausgeglichenen Gruppe. Letztlich behielt man jedoch die Nerven mit einem 3-Punkte-Vorsprung vor einem Abstiegsplatz.

Mit knappem Rückstand noch aus der Vorrunde gekommen, marschierten die **3. Herren** in einer Rückrunde ohne Punktverlust an die **Tabellenspitze** und räumten alles aus dem Weg, was auch noch Aufstiegsambitionen hatte: kein Ergebnis war schlechter als ein 9:3. Gleich 3 Spieler (**R. Adams, F.J. Grahe** und **P. Liedtke**)

beendeten die Rückrunde ohne Niederlage. Aber auch **W. Dobler, W. Ahndorf, H. Hinzke** und **M. Leibold** trugen maßgeblich zum Aufstieg bei.

Die **4. Herren** konnte schließlich nach den Erfolgen der Hinrunde und Abgabe von Rainer Adams an die Dritte den Mittelplatz nicht mehr halten, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Die **1. Jugend** hatte ausschließlich mit TTV Altenessen einen ernsthaften Gegner, dem sie sich jedoch sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde knapp beugen musste. Letztlich wurde man jedoch sowohl in der Hinrunde als auch danach in der Rückrunde in der Gruppe der Tabellenzweiten und -dritten souveräner Zweiter und somit direkter Aufsteiger. Herzlichen Glückwunsch an **Dominik Bartlewski, Marc-André Hannemann, Tim Girten** und **Jannik Bischoff**.

Die **2. Jugend** befand sich in der Rückrunde in einer Gruppe mit den Kameraden der Ersten und belegt einen erstaunlichen 5. Platz, punktgleich mit dem Dritten.

Die **Schülermannschaft** zeigte sehr gute Leistungen und verpasste einen Relegationsplatz zum Aufstieg nur knapp. In der Gruppe der Tabellenzweiten und -dritten belegte sie schließlich punktgleich mit dem Ersten und nur 1 Spiel Unterschied den 2. Platz.

Beachtliche Erfolge erzielte **Rainer Adams**, der auch im Behindertensport an den Start geht. Nach seinem 2. Platz bei den Landesmeisterschaften in NRW qualifizierte er sich damit für die **Deutschen Meisterschaften** in Schwerin. Dort lieferte er starke Partien ab. Er verpasste zwar ganz knapp eine Medaille, besiegte jedoch einen mehrfachen Paralympics-Sieger, Welt- und Europameister und einige seit Jahren etablierte Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften. Hier unsere diesjährigen Vereinsmeister der Herren:

1. Matthias Greifenhagen
2. Sven Janßen
3. Patrick Gerwarth

Die TT-Abteilung der ESG 99/06 macht auch ansonsten Geschichte: In diesem Jahr **besteht die TT-Abteilung 40 Jahre**. Am 25.11.2006 werden wir dieses Ereignis mit den Mitgliedern, deren Familien und mit Gästen gebührend feiern. Zum Schluss noch unsere Internet Homepage:

www.esg-tischtennis.de

und die Homepage des TT-Kreises Essen:

www.tt-essen.de

Walter Ahndorf



1. Jugend

vorne rechts:
Dominik Bartlewski,
dahinter Tim Girten.
Vorne links:
Jannik Bischoff,
im Hintergrund
Marc-André Hannemann.

3. Herren

v.l.n.r.:
Peter Liedtke,
Winfried Dobler,
Walter Ahndorf,
Franz-Josef Grahe,
Rainer Adams,
Heribert Hinzke.
Es fehlt: Michael Leibold.



1. Herren

stehend v.l.n.r.:
Andreas Stötzel,
Rainer Adams,
Torsten Waschkowitz,
Christian Janßen
kniend v.l.n.r.:
Patrick Gerwarth,
Arno Klein.
Es fehlt: Sven Janßen.

**Für Sie gibt es manchmal
Spannenderes als Geld.
Für uns auch.**



Sportförderung

Damit Ihnen mehr Zeit für andere Dinge bleibt und Sie nichts verpassen, gibt es über 60 Geschäftsstellen mit Geldautomaten im Stadtgebiet, an denen Sie schnell das Geld für die Wurst in der Pause holen können.

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.